



## **ANME-INFO zur EU-Wahl am 7. Juni 2009**

### **Antwort von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die Fragen der Association of Natural Medicine in Europe (ANME e.V.)**

1. Umfragen zeigen, dass die Mehrheit der Bürger, Patienten und Verbraucher in Deutschland (und Europa) auch in Zukunft die freie Wahl haben wollen, um sich für bewährte naturheilkundliche Therapien und Medikamente entscheiden zu können. **Werden Sie sich für den Erhalt dieser freien Wahl einsetzen?**

#### **Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

**Ja. Die besonderen Therapierichtungen haben für uns Grüne seit jeher einen hohen Stellenwert. In unserem Programm zur Bundestagswahl vertreten wir ausdrücklich „die Einbeziehung anerkannter alternativer Behandlungsmethoden“ in das Gesundheitswesen. Die Wahlmöglichkeit in Behandlungstherapien sollte nicht eingeengt, sondern wo möglich, eher ausgeweitet werden. In der täglichen Arbeit im Parlament setzen wir uns besonders für den Methodenpluralismus ein.**

2. Die naturheilkundlichen Behandler in den nationalen EU-Mitgliedsstaaten sehen sich einer immer stärkeren Einschränkung ihrer Therapiefreiheit ausgesetzt. Diese erfolgt durch eine Fülle von neuen Sicherheitsvorschriften und der Forderung nach Wirksamkeitsnachweisen, die entweder nur mit kostspieligen Studien oder gar nicht erbracht werden können und damit nicht geeignet sind, die jahrhundertealte, gewachsene Erfahrungsheilkunde qualifiziert zu beurteilen. So geht die Therapiefreiheit und regionale Vielfalt verloren, und wertvolles traditionelles Kulturerbe verschwindet. **Werden Sie sich für den Erhalt der traditionellen Therapiefreiheit und damit dem Erhalt dieses Kulturerbes „im Original“ einsetzen?**

#### **Antwort BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**

**Diese Einschränkungen sehen auch wir mit Sorge. Wir setzen uns deshalb in Deutschland für Ausnahmen für die Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen ein. Auf der EU-Ebene versuchen wir indirekt über die Bundesregierung Einfluss zu nehmen. Allerdings müssen wir dabei immer wieder feststellen, dass in den**

**meisten Partnerländern in der EU leider keine naturheilkundlichen Traditionen wie in Deutschland bestehen.**

Mit freundlichen Grüßen

Donata Hochstein

-----  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Bundesgeschäftsstelle  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Platz vor dem Neuen Tor 1  
10115 Berlin

T: 030-28442127

F: 030-28442327

E: [pr@gruene.de](mailto:pr@gruene.de)

I: <http://www.gruene.de/>